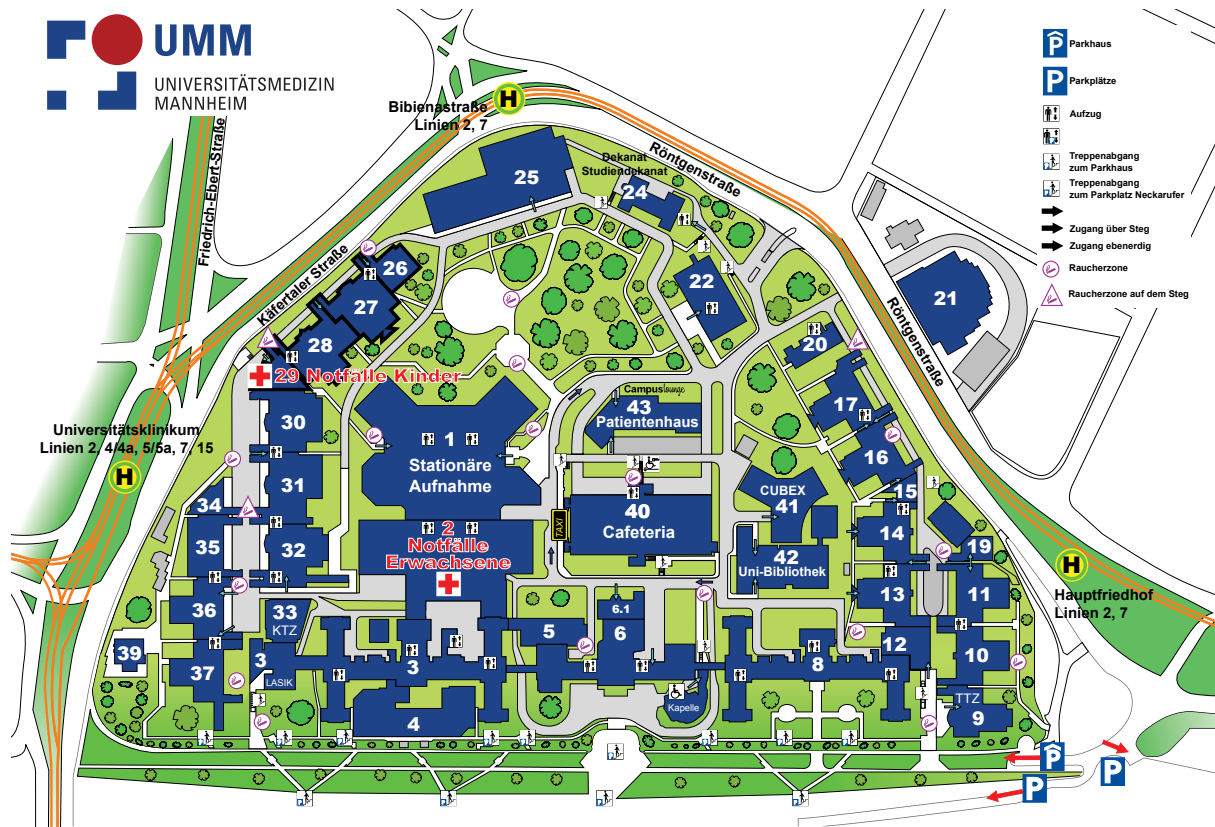


Wie Sie uns erreichen



Sprechstunde:

Jeden Mittwoch, 8 bis 16 Uhr,
oder nach Terminvereinbarung

Anfragen bitte an:

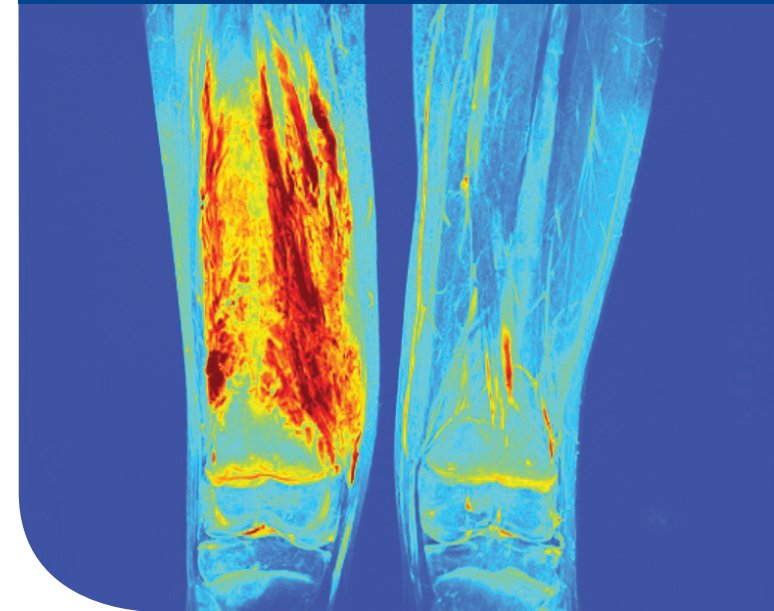
Lena Krebs
Case und Care Management
Tel: 0621/383 - 4577
Fax: 0621/383 - 1901
lena.krebs@umm.de



Universitätsklinikum Mannheim

Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßanomalien
Haus 32, Ebene 1
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
www.umm.de/izg

SKLERO- SIERUNGS- THERAPIE



Sklerosierungstherapie

Ablauf

Nachsorge

Die Sklerosierung ist das Standardverfahren zur Behandlung venöser und lymphatischer Gefäßanomalien. Sie ist sehr schonend und gut wirksam.

Für die Sklerosierung wird ein spezieller Alkoholschaum oder ein Alkoholgel in die Gefäßanomalie gespritzt. Das Medikament löst dort eine lokale Entzündungsreaktion aus. Dadurch verengt und verklebt sich das Gefäß, die Anomalie bildet sich innerhalb einiger Wochen zurück.

Bei dem minimalinvasiven Eingriff wird die betroffene Veränderung ultraschallgestützt punktiert. Anschließend wird ein Kontrastmittel gespritzt, das die Malformation im Röntgenbild sichtbar macht. Dann beginnt die Injektion des Sklerosierungsmittels.

Die Sklerosierung macht die symptomatische Malformation inaktiv. Je nach Größe, Ausdehnung und Ort der Gefäßanomalie muss die Behandlung wiederholt werden, um den angestrebten Therapieerfolg zu erzielen.

Mögliche Komplikationen

Die Sklerosierungstherapie ist risikoarm, aber – wie jeder Eingriff – nicht absolut risikofrei. In einem persönlichen Aufklärungsgespräch informieren wir Sie ausführlich über die Vorgehensweise bei der Behandlung, ihre Risiken und mögliche Komplikationen. Gerne beantworten wir dabei auch Fragen zu dem geplanten Eingriff.

Entscheiden Sie sich für eine Sklerosierungstherapie, wird in der Sprechstunde ein Behandlungstermin vereinbart. Falls für den Eingriff eine Narkose nötig ist, müssen Sie sich zusätzlich in der Anästhesie vorstellen.

Am Behandlungstag melden Sie sich in der Regel um 7 Uhr morgens nüchtern in der für Sie vorgesehenen Patientenaufnahme. Bitte bringen Sie dazu eine aktuelle Einweisung und Laborwerte (Serumkreatinin, Gerinnungswerte, TSH Wert der Schilddrüse) mit, die nicht älter als 6 Wochen sind. Anschließend werden Sie auf eine Station verlegt.

Der Eingriff findet im Radiologischen Interventionszentrum in Haus 32 statt. Dabei werden Sie vor, während und nach der Intervention vom Angiographieteam betreut.



Nach dem Eingriff werden Sie entweder in unseren Aufwachraum (bei Narkose) verlegt oder kommen direkt zurück auf die Station, wo Sie sich in Ruhe erholen können. Der Kompressionsverband verbleibt in der Regel für 24 bis 48 Stunden, das Behandlungsgebiet soll über diesen Zeitraum möglichst hochgelagert und gekühlt werden.

Noch am gleichen Tag werden Sie von Ihrem behandelnden Arzt besucht, der mit Ihnen den Eingriff nachbespricht, Ihre Fragen beantwortet und – wenn nötig – weitere Therapiemaßnahmen einleitet.

Im Anschluss an eine Sklerosierung ist meist eine langfristige Kompressionsbehandlung notwendig. Dazu stellen wir in der Regel bereits in der Sprechstunde den Kontakt zu einem kooperierenden Sanitätshaus her.

Vor der Entlassung, die meist am 3. Tag nach Behandlung möglich ist, wird ein Abschlussgespräch mit Ihnen geführt. Dabei wird der weitere Ablauf besprochen, z.B. die Einnahme von Medikamenten, die Kompressionstherapie und eine ambulante Wiedervorstellung zur Verlaufskontrolle.